

❖ Die Liebesferien ❖

23.03.21

Es war Hochsommer. Emil packte das letzte T-Shirt ein. Er wollte nämlich zu Großmutter nach Berlin. Am meisten freute er sich auf Henriette Blütenkranz, die Tochter vom Hausmeister. Sie kannte ganz Berlin und Emil hatte sich verliebt. Nach einem ausgelassenen Frühstück schickte Emil und seine Mutter zum Bahnhof. Als der Zug ankam und Emil ihn den Zug steigen wollte, rief seine Mutter: „Schluß Emil und viel Spaß in Berlin!!!“ Weck war sie. Emil hatte gar nicht bemerkt, dass der Zug schon los fuhr, er setzte sich hin und las ein Buch.

Willkommen in Berlin!

„Friedrichstraße!!!“ sagte eine freundliche Stimme, Emil stieg aus. Eigentlich war er da! Form Blumenkiosk standen Großmutter und Henriette. Emil freute sich. „Berlin ich komme!“ „Willkommen in Berlin.“ sagte die Frau.

Freudliche Stimme von Henriette.

2

Sie hatte karameiblondeles Haar, ein Kleid was mohrrot und okeanblau war und auf dem Kopf hatte sie ein Blütenkranz. Aus Veilchen, Stiermütterchen, Möhnblumen und vieles mehr... Hallo

Emil, willst du deine Großmutter nicht begrüßen?" Na klar wollte Emil das!

Nach, dem er seine Großmutter geküßelt hatte und sich mit Henriette unterhalten hatten, fuhren sie mit der Bahn zum Naturkunde Museum. Henriette erzählte von Berlin, aber Emil hörte nicht zu.

So sehr er sich Bemühte, er interessierte sich nur für die Polster Stuhl, die er noch nie gesehen hatte... Emil, komm wir sind da!!!" Großmutter zog ihn

aus der Bahn. Als sie den Eintritt für das Museum bezahlt hatten gingen sie hinein. Sie bewunderten Dinos, Insekten und Qualeen. Aber am aller meisten, Bewunderte Emil die Cafeteria, wo Kuchen, Torten und andere Sachen waren. Also gingen alle dort hin. Als Emil ihm Bett lag wieder ihm schon die Augen zu. Am nächsten Morgen gingen Emil und Henriette zu einer Bäckerei.

Dort, kauften sie sich Brötchen mit Butter und fuhren zum Brandenburger Tor

Ein Kuss und eine Nachricht

3

Sie fahren mit dem Rad. Emil hatte das von der Großmutter, und Henriette das von Pony Hütchen. Als sie da waren, gingen sie Hand in Hand durchs Tor. Sie fanden sogar eine Tür die ins Brandenburger Tor führte.

Es war zwar eng aber es war wunderbar leise und still. Jetzt fand Emil es musste raus. Henriette weist, du ich, ich... Ich dich auch Emil und die beiden küsst, naja ich weist schon. Als plötzlich Emil Handy klingelt. Es war eine Nachricht, eine Nachricht von Mutter. Er las:

„Liebe Großmutter, ich bin voll Traurig, das ich zwei Tagen Emil wieder kommt! wir sehen uns dann.“

Emil erschrock, sofort stieß er durch den Kopf das reize Mutter mit absicht, das geschick hatte aber das machte kein Sinn? Gemeinsam radelten sie nach Hause. Als er zu

nach Hause ihm Bett lag, schlief er ihn Tränen ein. Am grüß... Happy Birthday!! Emil schreck auf und sah das die ganze Familie ihn mit Geschenken gratulierte. Emil hatte ganz vergessen

das er Geburtstag hatte!!! Sie feierten
 sehr lange aber als die Mutter kam
 war der Spaß für Emil zuende... Es
 tut mir leid Emil es musste einfach
 nur eine Kleinigkeit sein damit du
 nicht an deinen Geburtstag vergisst!
 Natürlich wusste Emil sofort was
 sie meinte und vergibt ihr. Dann wurde
 kräftig gefeiert und zwar im Zoologischen
 Garten!!!

Emil

Wörter: 547